

Wie hilft die Schule

SchülerInnen mit LRS sind durch den **LRS-Erlass des Landes NRW** umfangreich geschützt. Die Marienschule und die Nordschule haben es sich zur Aufgabe gesetzt, den LRS-Erlass verantwortungsvoll im schulischen Alltag umzusetzen. Im Einzelnen heißt das:

- Durchführung von Diagnostetests für alle Schüler im 1. bis 4. Schuljahr
- gezielte Beobachtung im Deutschunterricht
- Durchführung eines spezifischen Förderunterrichtes
- Berücksichtigung der LRS bei der Benotung
- Gewährung individueller Nachteilsausgleiche (wie z.B. Zeitzuschlag bei Klassenarbeiten)
- Im Einzelfall: Freigabe von speziellen Hilfsmitteln
- Enge Abstimmung der pädagogischen und lerntechnischen Maßnahmen innerhalb der Lehrerschaft, mit den Eltern und den Therapeuten.

Die schulischen Fördermaßnahmen ersetzen nicht die außerschulischen Förderungen

Wie hilft der Elternarbeitskreis?

Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche, aber auch deren Eltern benötigen viel Hilfe und Unterstützung mit Rat und Tat . . .

Der Elternarbeitskreis steht stets zur Beratung zur Verfügung und vermittelt bei Problemen in der Schule. Er kooperiert mit den Lehrern, um für die betroffenen Kinder die bestmögliche Förderung zu erreichen.

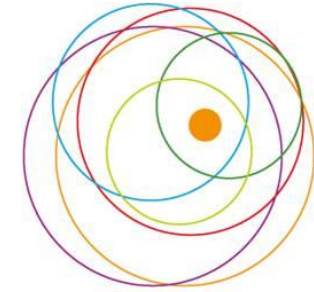
Der Arbeitskreis setzt sich ein für:

- individuelle schulische Förderung
- die Rechte ihrer Kinder (Nachteilsausgleiche, Notenschutz)
- Weiterentwicklung von Konzepten und Maßnahmen zu LRS an der Marienschule

Darüber hinaus bieten wir:

- individuelle Elterngespräche
- Erfahrungsaustausch
- Elternstammtische
- Beratung bei Diagnosen, Therapien und evtl. finanzielle Unterstützung
- Informationsveranstaltungen

Kinder mit Teilleistungsschwächen haben Rechte. Wir helfen ihnen, diese Rechte wahrzunehmen.



● Grundschulverbund
Marienschule
Nordschule

Elternarbeitskreis *Leserechtschreibschwäche*

Wir sind eine Gruppe von Eltern, die in Zusammenarbeit mit der Schulleitung für betroffene Kinder gute Voraussetzungen zum Erlernen des Lesens und Schreibens schaffen wollen.

Das Ziel ist es, den Kinder entsprechend ihres Leistungsvermögens, die bestmögliche Schullaufbahn zu gewährleisten.

Die Leserechtschreibschwäche

ist eine Leistungsschwäche in den Bereichen des Lesens und des Schreiben bei sonst normalen bzw. überdurchschnittlichen Leistungen.

Etwa 5% - 10% der Bevölkerung haben - trotz guter Intelligenz - große Schwierigkeiten, lesen und schreiben zu lernen. Sogar später, als Erwachsene, fällt es ihnen schwer, Texte zu lesen und sich schriftlich mitzuteilen.

Man spricht von **Legasthenie** oder **Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)**.

Typische Anzeichen sind:

- Schwierigkeiten bei der Laut-Buchstabenzuordnung
- langsames, stockendes Lesen
- häufige Rechtschreibfehler
- fehlende Motivation zu Lesen und/oder zu Schreiben
- immer wieder andere Schreibweise des gleichen Wortes

Bei einigen Kindern liegt nicht selten auch eine AD(H)S und/oder Dyskalkulie vor.

Für die betroffenen Kinder bedeutet ihre Schwäche eine große Belastung in der Schule, im Alltag und in der Freizeit.

Hilfe für betroffene Kinder

Die Lese-Rechtschreibschwäche lässt sich nur durch spezifische Lerntherapien verbessern. Sie ist nicht immer vollständig behebbar. Im (schulischen) Alltag sollte im Umgang mit diesen Kindern folgendes beachtet werden:

- Akzeptieren Sie die Schwäche Ihres Kindes!
- Fördern Sie seine Stärken und unterstützen Sie sein Selbstbewusstsein!
- Nehmen Sie die Nöte Ihres Kindes ernst.
- Informieren Sie sich ausführlich über Ursachen, Auswirkungen, Diagnoseinstitute und Therapien!
- Und vor allem: Haben Sie Geduld! Therapien sind in der Regel langwierig und führen nicht kurzfristig zum Erfolg.

Jedes Kind ist einzigartig auch bezüglich seiner Schwächen. Daher formuliert das NRW Schulgesetz das Recht auf individuelle Förderung.

Wichtige Kontakte

➤ In der Schule

Frau Engelmann: 0228-253062

Herr Wolharn: 0228-71012663

➤ Im LRS-Elternarbeitskreis

Dr. Hans Holtschmidt: 0228-633803

Claudia Errelis: 0228-54873322

➤ Im Schulamt

Herr Thelen: 0228-770

➤ Landesverband für Legasthenie e.V.:

Gerald Axel Moeller: 0228-3360677

Impressum:

LRS-Elternarbeitskreis an der Marienschule-Nordschule

c/o Dr. Hans Holtschmidt - Stand: 10/2012